



## Gott segne deinen Eingang!

Der Herr Abbé mußte sich gewaltig anstrengen, um den kleinen Unband einzuholen. Dies glückte ihm nur mit Zuhilfenahme eines Kabrioletts, und zwar als Hermance eben die Rue Decombe betreten wollte. Auf seinen Zuruf wandte sie sich um und blieb stehen. Das Kabriolett hielt, und der Abbé stieg aus.

„Unbesonnenes Kind!“ rief er, „wohin wollen Sie?“

„Oh, zürnen Sie nicht, mein einziger Freund und Beschützer,“ bat Hermance verlegen, „sondern billigen Sie vorläufig meine Schritte, bis alles wieder gut wird, bis Großmama mir vergeben hat. Ich verlasse mich auf Ihre freundliche Vermittlung.“

„Was haben Sie vor?“